

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling



SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn Bürgermeister
Erwin Esser
Rathaus
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Helge Herrwegen
stv. Fraktionsvorsitzender
Detlef Kornmüller

Fraktionsgeschäftsführer:
Helmut Halbritter

Fraktionskassiererin:
Tanja Florin

Wesseling, 27.01.2020

Einladung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) Rhein-Erft-Kreis

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling bittet für die Sitzung des Integrationsrates am 19.02.2020 um Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) – Erfahrungen aus den Kommunen durch das KI des Rhein-Erft-Kreises.

Wir bitten die Verwaltung, zur nächsten Sitzung eine Vertreterin oder einen Vertreter des KI des Rhein-Erft-Kreises einzuladen. Das KI wird gebeten, über die Erfahrungen zum **Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)** aus dem Rhein-Erft-Kreis und den Kommunen zu berichten und auf die Frage einzugehen, ob und inwieweit eine verstetigte Elterneinbindung (wenn sie stattfindet) zum Erfolg der Kinder und Jugendlichen beiträgt bzw. beitragen kann.

Begründung:

Im Gegensatz zu anderen Ländern gibt es in Deutschland keine längerfristige im Bildungssystem verankerte Praxis einer systematischen Zusammenarbeit mit Eltern im Bildungs- und Erziehungsprozess der Kinder und Jugendlichen. Ein besonderer Fokus auf das Thema – vor allem bei Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund wurde nach den Veröffentlichungen von internationalen Studien wie z.B. PISA 2000 gelegt, um hier eine Lösung für das generell schlechtere Abschneiden von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu finden.

Eine systematische und gezielte Einbeziehung von Eltern ist immer noch vor allem abhängig von der Bereitschaft einzelner Akteure und weniger von verbindlichen Verfahren.

Die Förderung einer aktiven Rolle der Eltern, insbesondere in der Schule ist eine zentrale Voraussetzung für eine Verbesserung der Schulerfolge der Kinder und Jugendlichen. Bei der Entwicklung geeigneter Formen zur Einbeziehung der Eltern sollen alle aktiven Akteure vor Ort einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Herrwegen
Fraktionsvorsitzender